

## **Camino Incluso feiert ins „Dritte Jahr“ – 6.-9.10.2023**

„Warum feiern wir eigentlich nicht mehrmals Geburtstag im Jahr?“ fragt Fabian am Ende der dreitägigen Feier auf dem Weg. Er ist schon seit 2016 dabei und immer wieder begeistert vom Weg, den Begegnungen und von der Gruppe der Mitpilger\*innen. Es sind Schüler\*innen, Auszubildende, Mitarbeitende, die die Wege warten oder mit den verschiedenen Flyern befasst sind, die Webseite aktuell halten, auch neue kommen dazu. Neu ist in diesem Jahr auch der Gelände-Rolli „magic mobility“, wo du über Wurzeln wie auf Wolken gehen und jede Steigung meistern kannst. Wir durften ihn von der Stadt Heidelberg bei Jochen Kohn von „Natürlich Heidelberg“ ausleihen und er sollte getestet werden, ob er schafft, was er verspricht. In diesem Jahr sind drei Tage auf den mittleren Wegabschnitten des Pilgerwegs von Fürth über Hammelbach nach Siedelsbrunn eingeplant.

### **Rast beim „Schorsch“**

Am Freitagnachmittag haben 14 Pilger\*innen die Anfahrt nach Fürth gemeistert. Alt-Lechtern ist schon nach 7 km erreicht, aber ein Stopp beim Schorsch ist ein Muss. Nicht nur während der warmen Jahreszeit ist die Gaststätte im Wald für Wander\*innen und Pilger\*innen ein willkommener Ort für Rast und Erfrischung. Der Wirt gibt ein freundliches Wort mit auf den Weg und mit neuem Schwung und guter Stimmung geht es hinauf zum Klangweg, der mit Summen und Glockenspiel nach Hammelbach geleitet.

### **Nachtpilgern zum Trommer Naturfreundehaus**

Es ist schon Abend, als die Gruppe bei „Bauers Hofstübchen“ zum Essen einläuft. Von dort ist das Naturfreundehaus auf der Tromm nur noch eine knappe Pilgerstunde entfernt. Den meisten ist dieser Wegabschnitt so vertraut, dass sie auf das Markierungszeichen, das gelbe Pilgersäckchen, verzichten können, einzelne suchen nach den Kreuzungen und Abbiegungen mit Taschenlampen nach dem bestätigenden Zeichen. Nach dem kurzen Aufstieg sind alle froh, eine Schlafstätte im Wald erreicht zu haben. Zum Glück haben die Weinheimer Naturfreunde an diesem Wochenende das Haus zur Übernachtung für Wandergruppen und Einzelwander\*innen vorgesehen, in der Regel wird es an Gruppen und Familien, die dort ihre Feste feiern, vermietet.

### **Bei den Konfirmand\*innen in Siedelsbrunn**

Über die Jahre haben sich die Kontakte vor allem zu den Kirchengemeinden, aber auch zu den Ortsgemeinden, Hotels und Gaststätten, entwickelt. So ist es eine gute Tradition, an einer Veranstaltung Vorort teilzunehmen und mitzuwirken.

Diesmal sollen die zwei evangelischen Kirchengemeinden im Überwald-beehrt werden. Die „Goldene Konfirmation“ am Sonntag in Affolterbach passt nicht ins Pilgerweg-Programm und so wird im Vorfeld mit Pfarrer Michas ein Besuch der Konfirmandengruppe am Samstagvormittag abgesprochen.

Eine Gruppe pilgert mit dem Gelände-Rolli als Unterstützung am Morgen früh los, eine andere nimmt den Bus von Hammelbach nach Siedelsbrunn. Zeitgleich erreichen beide Gruppen Siedelsbrunn, der Rolli hat sich bewährt! Pfarrer Jörg Michas, Gemeindefereferentin Birgit Ruoff und drei Konfirmand\*innen heißen sie im Gemeindesaal willkommen. Die vorbereitete Gemüsesuppe und eine Vielzahl von Getränken warten bereits auf die Gäste. Lieder rahmen das Mahl und Pfarrer Michas berichtet, mit welchen Fragen zum Thema Pilgern sich die Konfirmand\*innen beschäftigt haben. Schnell sind sich alle einig, dass zu den wichtigsten Dingen, die auf eine Pilgerreise mitzunehmen sind, das Handy zu zählen sei. Eine weitere Frage bezieht sich auf die Person der Pilger\*in. Welche Eigenschaften muss er/sie mitbringen?

Die Pilger\*in müsse sich wehren können, meint Konfirmand D.. Er erhält Zustimmung, denn einige Pilger\*innen können von erlebten Gefahren auf dem Pilgerweg erzählen.

Anschließend lädt Birgit Ruoff die zwei verbliebenen Konfirmanden S. und D. und 20 Camino-Pilger\*innen zu einem Impuls geleiteten Pilgerweg um die Kirche ein. Zum Abschluss versammeln sich alle im Gotteshaus und lassen sich von den Kunstwerken beeindrucken. Die Lieder „Kling, Klang Glockenschlag“ und „Sali bonani“ hallen wider und tragen die Pilgergruppe auf ihrem Weg zurück ins Naturfreundehaus auf der Tromm. Dabei hat der „magic mobility“ seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden: die größte Steigung, das unebenste Wegstück und die heftigste Schiefelage auf dem Camino Incluso bewältigte er mühelos!

Das selbst gekochte Abendessen leitet über zur Nacht der Lieder, einem bewährten Höhepunkt der Feier. In einer Sing-Pause ist Zeit, die Pilger\*innen mit der goldenen Wandernadel vom Deutschen Wanderverband für mehrere tausend Kilometer zu Fuß, zumeist auf dem Camino Incluso, – bei der Erstellung und Erhaltung sowie beim Pilgern - zu ehren.

### **Jubiläumssende bei Familie Gözl und der Johannes-Kapelle in Gadern**

Bei der Eröffnung des Pilgerwegs wurden die Pilger\*innen in Gadern von Einwohner\*innen, im Gasthaus Jägerlust und bei Familie Gözl überaus herzlich empfangen. Das Einjährige Jubiläum hat dort an der Johannes-Kapelle seinen Abschluss gefunden. Zur Freude Aller sagen Ute und Manfred Gözl zu, die Gruppe ein weiteres Mal zu empfangen und zu bewirten. Die Gruppe läuft auf einer Wegvariante des Camino Incluso von der Tromm über das Gadener Bild und kommt am frühen Nachmittag in Gadern an. Auch die Wegewart\*innen Elke und Franz-Josef Gözl sind gekommen und unterstützen bei den Liedern und mit Elkes legendärem Blechkuchen. So schallt es beim Abschied lange noch – Camino Incluso lebe hoch!

*Frank Böhm*